

Jahresbericht 2018

Querwaldein e.V. Dortmund

verfasst von Marion Metzger



Foto: Laubhüttenbau der Wildniskinder, Gruppe für Kinder zwischen 8-12 Jahren im Schwerter Wald, Querwaldein

Querwaldein e.V. Dortmund

Hugo-Heimsath-Str. 24
44227 Dortmund

Telefon 0231 /53 21 90 68
www.querwaldein-dortmund.de
info@querwaldein-dortmund.de

1. Leitbild, pädagogisches Konzept und Verbindung zum Ideengeber in Köln

Seit Anfang des Jahres 2016 agiert der Querwaldein e.V. Dortmund als eigenständiger Verein. Seinem Ideengeber dem Querwaldein e.V. in Köln bleibt er eng verbunden. Um diese Verbindung von Anfang an zu stärken, wurde 2016 in einem gemeinsamen Prozess das bestehende Leitbild überarbeitet und ein pädagogisches Konzept verfasst, das beiden Vereinen als transparente Darstellung nach Außen und als Orientierungshilfe sowie Identifikation nach Innen dient. Zudem demonstriert das gemeinsame Leitbild und pädagogische Konzept die übereinstimmenden Ziele beider Vereine im Sinne einer *Bildung für nachhaltige Entwicklung*.

Dieses Leitbild wurde **2018** zusammen mit den Mitarbeiter/innen des Dortmunder Vereins leicht dem Standort gemäß und den Entwicklungen der BNE Definition entsprechend (Erweiterung um die politische Dimension) verändert bzw. ergänzt. Das Leitbild ist dem Anhang beigelegt, die Veränderungen sind darin markiert. Außerdem ist das Leitbild zusammen mit dem pädagogischen Konzept auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht:

<http://www.querwaldein-dortmund.de/der-verein/leitbild/>

2. Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Vernetzung mit dem Querwaldein e.V. Köln

Der Verein versteht sich als außerschulischer Anbieter für eine *Bildung für Nachhaltige Entwicklung*.

Seit 2015 arbeitet das Land Nordrhein-Westfalen an der Qualitätsentwicklung und Zertifizierung von außerschulischen Bildungseinrichtungen. Ein Ziel dieses Zertifizierungsprozesses besteht laut der Natur- und Umweltschutzakademie NRW (NUA) in der Weiterentwicklung von Angeboten der klassischen Umweltbildung u.a. hin zur ganzheitlichen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Das Konzept der BNE hat zum Ziel, Menschen zur aktiven Gestaltung einer ökologisch verträglichen, wirtschaftlich leistungsfähigen und sozial gerechten Umwelt unter Berücksichtigung globaler Aspekte, demokratischer Grundprinzipien und kultureller Vielfalt zu befähigen.

Sowohl mit den Zielen als auch mit dem Qualifizierungsprozess möchten wir uns als Verein in den nächsten Jahren vertiefend auseinandersetzen und in diesem Sinne nach innen wie nach außen agieren. Der Kölner Verein ist bereits als Modelleinrichtung vom Land NRW als „Einrichtung für Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Jahr 2016 zertifiziert worden.

Die Mitarbeiter/innen des Querwaldein e.V. Dortmund haben im Jahr in **2018** bereits an der Überarbeitung des Leitbildes und pädagogischen Konzepts sowie an der Qualifizierung der Mitarbeiter/innen und Übungsleiter/innen für BNE gearbeitet. Der Verein strebt die BNE Zertifizierung im Jahr 2019 an.

Zusammen mit dem Kölner Querwaldein e.V. fand am **27.02.2018** eine **interne Fortbildung zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung** für Mitarbeiter/innen, Übungsleiter/innen und Praktikant/innen beider Vereine in Köln statt. Hier wurde über die geschichtliche Entwicklung und den aktuellen Stand der Bildung für nachhaltige Entwicklung weltweit und in NRW sowohl inhaltlich als auch über die aktuellen Zertifizierungs- und Fördermöglichkeiten informiert, das Praxisbeispiel für gelungene BNE „Sevengardens“ in einem Workshop mit Experimenten zu Färberpflanzen vorgestellt und dann die 4 Dimensionen der BNE in Verbindung mit Veranstaltungen des Vereins mit Schulen, Kitas und in den Gartenclubs diskutiert.

Für das Jahr 2019 wurde eine Fortführung der internen Weiterbildung zusammen mit dem Kölner Querwaldein e.V. beschlossen.

Außerdem nahmen verschiedene Mitarbeiter/innen des Querwaldein e.V. Dortmund im Jahr 2018 an verschiedenen Veranstaltungen der Natur- und Umweltschutzakademie NRW sowie anderen Institutionen teil, die sich mit dem Thema nachhaltige Entwicklung in Tagungen befassen, um sich mit anderen Umweltbildungsanbietern des Landes NRW zu vernetzen und um sich über die aktuellen Entwicklungen bzgl. der Landesstrategie "Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft Lernen NRW (2016–2020)", sowie den aktuellen Prozess der Zertifizierung von Umweltbildungseinrichtungen als „Einrichtung für Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und über die aktuellen Erkenntnisse zum Thema zu informieren.

Auflistung der Vernetzungstreffen und Tagungen im Bereich BNE im Jahr 2018:

11.01.2018 – Informationsveranstaltung zur BNE-Zertifizierung, Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) Recklinghausen

22.01.2018 – CoProGrün-Workshop, Bildung und Soziales im Grünzug F, Förderprojekt der RWTH Aachen und Fachhochschule Südwestfalen, am Schultenhof Dortmund

22.02.2018 – Pädagogisches Konzept – Kernelement der BNE-Zertifizierung, Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) Recklinghausen

14.03.2018 – Schule der Zukunft, Netzwerktreffen, KiTZDo Dortmund

13.06.2018 – Wege zur Nachhaltigkeit, Begleitprojekt zum Kirchentag in 2019, Infoveranstaltung im Südwestforum, Dortmund Hombruch

24.09.2018 – Wege zur Nachhaltigkeit, Auftaktveranstaltung, Rathaus Dortmund

27.09.2018 – Arbeitskreis Umweltbildung Westfalen: Naturerlebnis zwischen Wald, Mensch und Tier für eine nachhaltige Region, Wildwald Vosswinkel, Arnsberg

05.11.2018 – Globales lernen – Bildungsarbeit grenzenlos stärken, Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) Recklinghausen

3./4.12.2018 – ANU Bundestagung: Bildung für Klimaschutz – Theorie und Praxis in der Realität, NaturGut Ophofen in Leverkusen

3. Aktivitäten des Querwaldein e.V.: Projekte und Veranstaltungen 2018

Der Querwaldein e.V. Dortmund konnte im Jahr 2018 mit 521 umweltpädagogischen Veranstaltungen im Wald, in Gartenprojekten und auf dem Bauernhof ca. 4000 Teilnehmer /innen aus unterschiedlichen Zielgruppen erreichen. Somit fanden 135 Veranstaltungen mehr statt, als im Vorjahr. Es wurden ca. 1000 mehr Menschen erreicht als in 2017.

Einen besonderen Schwerpunkt setzt der Verein weiterhin auf regelmäßig stattfindende Termine mit den gleichen Teilnehmer/innen, um eine Kontinuität in der pädagogische Arbeit zu gewährleisten. Dazu gehören u.a. zwei wöchentlich stattfindende Gartenclubs (Projekt

Selbermachen), das wöchentlich stattfindende Wildnis für Kinder Projekt mit einer OGS in der Huhstadt in Bochum, 9 regelmäßig stattfindende Waldspielgruppen, ein monatlich stattfindendes Gartenprojekt mit einer Grundschule, sowie 7 Ferienfreizeiten und 3 Waldwochen Kindergärten.

Daher ergeben sich vermeintlich geringe Teilnehmerzahlen wenn man die Zahl der Veranstaltungen durch die Teilnehmerzahl teilt. Unsere Veranstaltungen sind zu einem Großteil aber ausgebucht. Schulklassen und Kindergartengruppen dürfen mit der gesamten Gruppe teilnehmen (i.d.R. 25 bis 30 Schüler bzw. 20 Kindergartenkinder). Bei von uns ausgeschrieben Veranstaltungen versuchen wir die Teilnehmerzahl bewusst gering zu halten um die Einzelne / den Einzelnen besser erreichen zu können und begrenzen uns i.d.R auf 14 Kinder z.T. mit Eltern. Eine Ausnahme bilden hier die Gartentermine des Projektes Selbermachen. Die wöchentlich in 2 Gruppen stattfindenden Termine sind offen und für die Kinder kostenlos. Daher darf jedes Kind kommen. Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt.

Die Veranstaltungszahlen werden hier genauer nach Zielgruppe und Projektbezug benannt. Wenn nicht genauer beschrieben dauern die Veranstaltungen i.d.R. 2-3 Stunden.

Veranstaltungszahlen 2018

Schulexkursionen

32 Veranstaltungen (18 Bauernhof, 14 Wald / Sonstige)

Kindergartenexkursionen (z.T. auch mehrtägig)

46 Veranstaltungen (13 Bauernhof, 33 Wald / Sonstige)

Projektbezogene außerschulische Termine (s.u. Projektbeschreibungen):

163 Veranstaltungen

Waldspielgruppen (Kinder mit und ohne Eltern zwischen 1,5-14 Jahren):

158 Einzelveranstaltungen

Multiplikatoren / Fortbildungen für Lehrer/innen und Erzieher/innen:

9 Veranstaltungen

Termine für Familien (öffentlich im Programmflyer ausgeschrieben und stattgefunden):

37 Veranstaltungen

Ferienfreizeiten (in Tagen):

30 Veranstaltungstage

Termine für Familien / Familienbildungszentren / Familienbüros:

8 Veranstaltungen

Termine für Kinder- und Jugendzentren / Jugendämter 7 andere Jugendgruppen:

8 Veranstaltungen

Sonstige umweltpädagogische Termine:

32 Veranstaltungen

Öffentlichkeitswirksame Termine / Feste / Märkte:

4 Veranstaltungen

Gesamt: 527 Veranstaltungen

Im Folgenden werden einige besondere Einzeltermine und Projekte beschrieben.

a. Neue Projekte und Kooperationen

FABIDO Kindertagesstätten, Eigenbetrieb der Stadt Dortmund

Im Frühjahr 2018 hat der Querwaldein e.V. einen Auftrag von FABIDO, dem Eigenbetrieb der Stadt Dortmund, erhalten, im laufenden Jahr mit ca. 20 Kindertageseinrichtungen bis zu 4 dreistündige naturpädagogische Wald- oder Bauernhofprogramme durchzuführen.

In diesem Rahmen wurden bis zum Frühjahr 2019 mit insgesamt 18 Einrichtungen Waldwochen und Einzeltermine im Wald zu den Themen „Müllabfuhr des Waldes“, Entdeckungsreise durch den Sinneswald“, „Waldolympiade“ und „Naturforscher unterwegs“, u.a. durchgeführt. Auf dem Schultenhof konnten die Kinder der FABIDO Einrichtungen bei einem Hofrundgang die Tiere kennenlernen und herausfinden was auf dem Acker wächst, es wurden Kartoffeln geerntet und eine saisonale Suppe gekocht.

Zusätzlich fanden zwei Fortbildungen für Erzieher/innen mit jeweils 20 Teilnehmer/innen statt.

Diese Kooperation wird im gleichen Rahmen in 2019/2020 fortgesetzt.

Emscher Genossenschaft / Lippeverband

Im Rahmen des Bildungsprojektes „Auf in's Lippetal“ kooperierte der Verein in 2018 mit dem Lippeverband. Der Querwaldein e.V. war zuständig für die Durchführung für bis zu 20 Exkursionen zum Thema Gewässerentwicklung und Gewässeruntersuchung für Grund- und Sekundarschulen am Heerener Mühlenbach in Kamen. 2 Mitarbeiter/innen erhielten eine ausführliche Schulung und Bildungsmaterialien vom Lippeverband. Das Angebot wurde von den Schulen aber schlecht angenommen, vermutlich wegen der schwer erreichbaren Lage und einem zu kurzen Vorlauf für Öffentlichkeitsarbeit. Es wurden nur 2 Veranstaltungen mit einer Realschule durchgeführt. Die Kooperation wurde Ende 2018 wieder beendet.

Eine-Welt-Kreis „Fair speisen – Gutes Essen für alle“

Im Rahmen des Projektes „Fair Speisen – Gutes Essen für alle“ der Weltgruppe Hombruch führte der Querwaldein e.V. für die Clever Jugend der evangelischen Kirche am 23.2.2018 ein Bauernhofprogramm zum Thema nachhaltige Landwirtschaft durch. Am 05.03.2018 kochte der Verein zusammen mit der Clever Jugend eine regionale, saisonale, ökologische und faire Suppe über dem Feuer. Das Projekt hatte das Ziel die Wertschätzung gegenüber Lebensmitteln zu steigern und gegen die Verschwendung von Lebensmitteln zu sensibilisieren.

Wege zur Nachhaltigkeit / Institut für Kirche und Gesellschaft

Der Querwaldein e.V. hat sich 2018 dazu entschlossen sich am Begleitprojekt des Kirchentags (20.-22.6.2019 in Dortmund) „Wege zur Nachhaltigkeit“ des Kirchentags zu beteiligen und hat an entsprechenden Informationsveranstaltungen und Planungstreffen teilgenommen.

Alle Dortmunder Organisationen die im Bereich der Nachhaltigkeit arbeiten, wurden eingeladen an einem Wegenetz teilzunehmen. Am Kirchentag wird es Stadtführungen in alle Himmelsrichtungen geben und Einrichtungen präsentieren ihre Arbeit zu den Themen Biologische Vielfalt, Energie und Klimaschutz, Umweltgerechtigkeit, Interkulturalität und Integration, Nachhaltiger Konsum. Der Querwaldein e.V. wird für zwei Tage den Garten am

Schultenhof öffnen und kostenlose Workshops zum Thema biologische Vielfalt in der Naturpädagogik, u.a., anbieten.

Darüber hinaus wird es eine große Internetplattform geben, die über den Kirchentag hinaus Vernetzung zu Nachhaltigkeitsthemen ermöglicht. Hier wird sich der Querwaldein e.V. präsentieren.

b. Fortführung bestehender Projekte und Kooperationen

Gartenbegleitung von Schulklassen der Libellen Grundschule

Der Querwaldein e.V. begleitete die Anfänge des schuleigenen Gartenprojekts der Libellengrundschule in der Kleingartenanlage Dortmund Nord. Hier entstand im Jahr 2018 ein außerschulischer Lernort für handlungsorientiertes Lernen für die ca. 350 Schüler der Grundschule.

Mit seiner durch das Projekt „Selbermachen“ gewonnenen gartenpädagogischen Expertise konnte der Querwaldein e.V. an 6 Terminen entlang der Gartensaison die ersten Klassen begleiten und auch beratend und moderierend für die Lehrer wirken.

Finanziert werden die Pacht und das benötigte Gartenmaterial durch den Förderverein der Schule und den Ameisenfond. Die Bezirksvertretung Nord finanzierte die externe Expertise durch den Querwaldein e.V.

Die Libellengrundschule hat bereits im Jahr 2017 mit dem Querwaldein e.V. ein erfolgreiches Ackerprojekt mit einer 3. Klasse am Schultenhof durchgeführt. Dieses halbe Jahr voller praktischer Erlebnisse, wie auch sprachlicher Erfolge und ökologischer wie sozialer Wertebildung gab der Schule u.a. den Impuls in der Nordstadt einen eigenen Garten zu pachten.

Dreizeit

Für das Projekt „Dreizeit – voneinander lernen, miteinander erleben“ der wert-voll gGmbH führte der Querwaldein e.V. im Zeitraum Januar – Dezember 2018 in Dortmund monatlich einen waldpädagogischen Termin zu unterschiedlichen Themen wie „Wasser- und Bodenforscher“, „Wildkräuterküche“ oder „Nachts im Wald“ u.a. durch. Zusätzlich wurden 4 Termine als Schnuppertermin für neue Teilnehmer/Innen angeboten. Insgesamt wurden 16 Termine durchgeführt.

In dem Tandem-Programm *Dreizeit* entdecken Ehrenamtliche und Kinder (häufig aus sozialen Brennpunkten) gemeinsam ihre Umwelt und lernen so – voneinander, übereinander und miteinander. Jeweils ein/e Erwachsene/r und zwei Kinder bilden ein Tandem und verbringen ein Jahr lang zu Dritt eine ereignisreiche Freizeit. Gemeinsam sind sie in den Themenfeldern »Wald«, »Landwirtschaft« und »Ernährung« unterwegs. Neben von Fachleuten angeleiteten Aktivitäten betätigen sich die Dreiertandems auch in selbstorganisierten Unternehmungen.

Weitere Informationen zu Dreizeit unter www.dreizeit.org. Die Kooperation mit der wert-voll gGmbH in diesem Projekt besteht seit 2015.

Selbermachen

Im Rahmen des Projekts „Selbermachen“ leitet der Querwaldein e.V. seit 2014 zwei jeweils wöchentlich stattfindende Gartenclubs für Kinder ab 6 Jahren. Die Gartentermine sind für die Kinder offen und kostenlos. Das Projekt wurde auch in 2018 über den Kinder- und Jugendförderplan finanziert und durch die wert-voll gGmbH. Die Projektzusage 2018 erfolgte bereits im April.

Der Gartenclub im Querwaldein-Garten am Schultenhof fand daher mit 32 Treffen und jeweils zwei parallel laufenden Workshops zu den Themen naturnahes Gärtnern und Bienen in der Stadt von April bis Dezember, immer mittwochs statt. Dieser Garten wird dem Verein von der AWO zur Verfügung gestellt.

Mit ebenfalls 32 Treffen fand der Gartenclub freitags im Erlebnispark des Dietrich-Keuning-Haus zum Themenfeld naturnahes Gärtnern in der Stadt in der Innenstadt West, statt.

Insgesamt fanden 96 Selbermachen-Veranstaltungen in 2018 statt.

Das Angebot wird von Jahr zu Jahr mehr angenommen. Besonders auffallend ist, dass ca. 30 Kinder seit mehreren Jahren kontinuierlich in den Garten am Schultenhof kommen. Zusätzlich gibt es ca. 20 Kinder die ab und zu vorbeischauen und einzelne Kinder die einzelne Male teilnehmen. So erreicht das Projekt am Schultenhof mindestens 50 Kinder pro Jahr. Pro Veranstaltungstag sind es meist 15-25 teilnehmende Kinder und Jugendliche.

Im Dietrich-Keuning-Haus nehmen regelmäßig ca. 10 wechselnde Kinder an den Gartenclubterminen teil. Die Fluktuation ist hier höher, was darin begründet ist, dass das Gartenangebot parallel zu anderen Angeboten des Kinder- und Jugendzentrums der Stadt Dortmund stattfinden. Dennoch kann man auch hier beobachten, welche wichtige Bedeutung der Naturkontakt und die Gartenthemen für die Kinder in der eher naturfern geprägten Nordstadt Dortmund haben. Auch hier sind es ca. 50 unterschiedliche Kinder die das Angebot pro Jahr wahrnehmen.

Weitere Informationen zu Selbermachen unter www.querwaldein-dortmund.de/gartenclub/

Wildnis für Kinder

Das Pilotprojekt der Biologischen Station östliches Ruhrgebiet in Herne bringt Revierkinder raus in die Natur. Zusammen mit den Städten Bochum und Herne werden geeignete Flächen in unmittelbarer, fußläufiger Nähe der Wohnquartiere vermittelt. Kinder erobern die Wildnis-Flächen für sich: Entdecken die Welt neu, spielen voller Phantasie, ganz ohne Vorgaben und Geräte. Die Natur ist dabei mehr als nur Kulisse: Sie bietet sich an, eine - auch emotionale - Bindung zu ihr einzugehen.

Im Rahmen dieses Projektes führte der Querwaldein e.V. in Bochum auf drei Wildnisflächen Impulsveranstaltungen für die Kinder der angrenzenden Schulen im Rahmen des offenen Ganztages durch, um den Zugang zu den Flächen zu erleichtern. Die Kinder sollen dadurch Lust auf urbane Wildnis bekommen und ihre Naturverbindung stärken. Die Zielgruppen kommen in der Regel aus einem naturfernen Umfeld, die Bildungsangebote sind daher niedrigschwellig und unterstützen die Kinder auch in ihrer psychosozialen Entwicklung.

In Kooperation mit dem evangelischen Kirchenkreis, der Biologischen Station östliches Ruhrgebiet und durch die Unterstützung der Stadt Bochum startete im November 2017 ein

wöchentliches Angebot des Querwaldein e.V. für die Kinder des offenen Ganztags der Hufelandschule. 2018 führte der Querwaldein e.V. auf der Wildnis für Kinder Fläche in der Huhstadt 39 Veranstaltungen durch.

Mit der OGS der Hans-Christian-Andersen Grundschule auf der Wildnis für Kinder Fläche in Hiltrop und mit der OGS der Kirchscheule in Westefeld führte der Querwaldein e.V. jeweils 6 Impulsveranstaltungen in 2018 durch.

Insgesamt wurden so in 2018 51 Veranstaltungen im Rahmen des Projektes Wildnis für Kinder vom Querwaldein e.V. durchgeführt.

Weitere Informationen zu Wildnis für Kinder unter www.biostation-ruhr-ost.de/wildnis-fuer-kinder.html.

Weiterbildungszweig, Querwaldein e.V. aus Köln / Bonn

In Kooperation mit dem gleichnamigen Verein aus Köln bietet der Querwaldein e.V. einen Weiterbildungszweig an. Der Dortmunder Querwaldein e.V. wirkte bislang sowohl an der Konzeption als auch in der Durchführung der Multiplikatorenangebote mit. In diesem Rahmen war in 2018 eine Veranstaltung für Dortmund geplant. Das Tagesseminar „Frühe Kindheit (U3) in der urbanen Naturpädagogik“ wurde aber auf Grund mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt.

Da der Weiterbildungszweig in Köln noch im Aufbau ist, haben beide Vereine gemeinsam entschlossen das Angebot vorerst auf Köln / Bonn zu konzentrieren und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt nochmals Weiterbildungsseminare in Dortmund anzubieten. In 2019 wird es daher kein WBZ-Angebot in Dortmund geben.

Weitere Informationen zum Weiterbildungszweig des Querwaldein e.V. unter wbz.querwaldein.org.

Evangelisches Bildungswerk

In Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk führte der Querwaldein e.V. in 2018 wie in 2017 die Waldspielgruppe „Die Waldwichtel“ in Dortmund Hacheney durch. Angeboten wurden 4 Terminblöcken á 5 Termine, wovon ein Block aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl im Herbst ausfiel. Ansonsten wurde das Angebot gut angenommen.

Gemäß unserem Konzept der Eltern-Kind-Gruppen konnten Kinder zwischen 2-4 Jahren mit ihren (Groß-)Eltern die Lern- und Spielwelt im Wald kennenlernen und immer tiefer in das Walderleben eintauchen.

Familienbüros der Stadt Dortmund, Familienzentren und Kinder- und Jugendzentren

In Kooperation mit den Familienbüros der Stadt Dortmund und verschiedenen Familienzentren führte der Querwaldein e.V. 8 Veranstaltungen für Familien durch. Besonders beliebt waren in 2018 Angebote für die Zielgruppe Vater und Kind.

In 2018 kooperiert der Verein mit den Familienbüros Aplerbeck, Huckarde und Mengede.

Weiterhin führte der Verein in Kooperation mit verschrienen Kinder- und Jugendzentren sowie Jugendämtern 8 umweltpädagogische Veranstaltungen im Wald oder auf dem Bauernhof durch.

Kobi e.V.

Mit dem Titel „Der Wald als Spiel- und Erfahrungsraum in der pädagogischen Arbeit“ in der pädagogischen Arbeit“ wurde über den Weiterbildungsträger Kobi e.V. ein dreitägiger Bildungsurlaub für pädagogische Fachkräfte und weitere Interessierte im Fredenbaumpark und den Seminarräumen des KOBI e.V. im Depot angeboten. Dieser wurde aber auf Grund mangelnder teilnehmer zahl abgesagt.

c. Kartoffelernte

Einer der Schwerpunkte unserer Arbeit war auch in diesem Jahr die Kartoffelernte auf dem Schultenhof. In der Zeit zwischen den Sommer- und Herbstferien führte der Querwaldein e.V. insgesamt 24 Kartoffelernten auf den Ackerflächen des Schultenhofs mit vorrangig 3. Klassen aus unterschiedlichen Grundschulen der Stadt Dortmund aber auch Kindertageseinrichtungen und weiterführenden Schulen durch. Diese Veranstaltungen lassen die Kinder nicht nur vieles über die Kartoffelpflanze lernen, sondern sind meist ein unvergessliches Gemeinschaftserlebnis mit starken Handlungsbezug und anschließendem Kartoffelfeuer.

d. Ferienfreizeiten

2018 waren alle 7 vom Querwaldein e.V. angebotenen Ferienfreizeiten (ohne Übernachtung) in Dortmunder Wäldern oder auf dem Gelände des Schultenhofs bis auf die Osterferien ausgebucht. Mit täglich jeweils 5 -6 Stunden Programm zum intensiven Naturerleben und Naturerforschen zu unterschiedlichen Themen konnten immer 14 Kinder an dem Angebot teilnehmen.

e. Waldspielgruppen

2018 wurden die aus den Vorjahren bestehenden und erfolgreichen Waldgruppen für Kinder zwischen 0-10 Jahren weiterhin angeboten: Waldkäfer (Krabbelalter), Waldwichtel (1,5-3 Jahre), Waldzwerge (2-4 Jahre), Waldflöhe (2-4 Jahre), Waldeulen (3-5 Jahre), Waldmäuse (5-7 Jahre). Mit jeweils zwei Terminblöcken á 10 Terminen im Frühjahr/Sommer und im Herbst waren die Gruppen größtenteils ausgebucht.

Zu diesen 6 Gruppen wurden 3 weiter Gruppen in 2018 in's Leben gerufen:

Die **Waldkäützchen** ist einen Eltern-Kind-Gruppe mit Kindern von 3-5 Jahren und die erste Waldspielgruppe, die in 2018 im Rahmer Wald in Dortmund Huckarde vom Verein angeboten wurde. Mit deutlich weniger regelmäßigen Teilnehmern als in den anderen vergleichbaren Gruppen wurde diese Gruppe noch nicht so gut angenommen. Soll aber weiter im Programm bleiben.

Die **Bussardbande** für Kinder zwischen 6-10 Jahren fand an 20 Terminen auf dem Querwaldein-Gartengelände am Schultenhof zu verschiedenen Wildnisthemen statt. Die Gruppe war zunächst noch sehr klein, soll aber fest im Programm bleiben. Die Bussardbande löste die Waldfüchse ab, die nun nicht mehr angeboten werden.

Die Gruppe der **Wildniskinder** ist ein neues Gruppenformat für Kinder zwischen 8-12 Jahren. Die 5 Treffen fanden jeweils an Samstagen statt. Das Angebot möchte mit Themen wie Tierspurenuche, Leben in der Wildnis und Feuer machen ohne Feuerzeug sowie die Integration von Gemeinschaftsaspekten zunehmend ältere Kinder und Jugendliche ansprechen. Es ist geplant in 2019 eine Fortgeschrittenengruppe anzubieten.

Mit den **Wildnisteens** wollten wir noch einen Schritt weiter gehen und die Teens ansprechen, Kinder zwischen 10- 14 Jahren. Das Format war keine geschlossene Gruppe, sondern einzeln buchbare Termine. Leider kam nur 1 Termin von 5 zustande. Wir bleiben aber an der Altersgruppe dran!

f. Besondere Einzeltermine und neue Veranstaltungskonzepte

Alle öffentlich ausgeschrieben Einzeltermine aus 2018 können dem Programmflyer im Anhang entnommen werden. Im Folgenden werden einzelne Termine kurz beschrieben.

Naturverbindungskreis

Der Naturverbindungskreis ist Angebot für Erwachsene, die sich intensiver mit der Natur verbinden und den Qualitäten der Natur zu unterschiedlichen Jahreszeiten beschäftigen möchten und dies mit einer Gruppe teilen möchten. 2018 traf sich der Naturverbindungskreis erstmals an 6 Terminen an unterschiedlichen Naturorten in Dortmund.

Familien-Abenteuer im Frühlings- und Herbstwald

Sehr gut angenommen wurden diese beiden Termine am 28.4. und 3.10.2018. Angesprochen war jeweils die ganze Familie ohne Altersbeschränkung. Ziel war es den Familien Impulse für eigene Waldspaziergänge zu geben und der Natur in Dortmund auf eine spielerische Art und Weise zu begegnen.

Vater-Kind-Feuer

Lernen wie man ein Feuer ohne Streichhölzer, nur mit einem Feuerbogen und einer Spindel anmachen kann konnten Väter mit ihren Kindern ab 6 Jahren am Vatertag am 10.5.2018 mit Querwaldein e.V. am Schultenhof lernen.

Kinderyoga im Wald

„Eine Reise zu den Waldtieren“ mit Elementen aus dem Yoga in Verbindung mit Bewegungsspielen aus der Naturpädagogik, das konnten Kinder von 3-5 Jahren am 26.05.2018 zusammen mit dem Verein in Dortmund Hacheneu erleben.

Salbenherstellung am Feuer

Am 2.6.2018 konnten die teilnehmenden Familien lernen wie man eine Salbe aus Spitzweigerich für die Hausapotheke herstellen kann.

Vom Acker in den Suppentopf

Am 5.7.2018 konnten Familien auf dem Acker vom Schultenhof saisonales, regionales und ökologisch erzeugtes Gemüse selbst ernten und daraus zusammen am Feuer eine gesunde Suppe kochen.

Schnitzwerkstatt

An insgesamt 5 Tagen in den Sommerferien konnten Kinder im Kreis schnitzen so lange sie möchten, unter Anleitung und strenger Beachtung der Schnitzregeln konnten Sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen und Durchhaltevermögen beweisen. Die Kurse waren in 2018 sehr beliebt und alle ausgebucht. 6 Stunden am Stück schnitzen, das hätten wir nicht für Möglich gehalten. Aber die Kinder liebten das Handwerk!

Kartoffelernte mit Familien

Am 29.09.2018 fand gleich zwei Mal in Folge eine Kartoffelernte auf dem Schultenhof mit Familien statt. Dieser Termin wurde wie in letzten Jahren sehr gut gebucht, so dass trotz der beiden Termine an einem Tag eine Warteliste bestand.

Apfelsaftpressen mit Familien

Am 04.10.2018 konnte der Verein zusammen mit 14 Kindern und ihren Eltern selbst Äpfel am Schultenhof ernten und dann zu Apfelsaft verarbeiten. Die Äpfel wurden direkt am Baum geerntet und dann in einer alten manuellen Apfelsaftpresse zu Saft verarbeitet. Fast aller Saft wurde noch vor Ort verzehrt. Der Termin war sehr lebendig und nicht nur die Kinder waren beeindruckt von dem Vorgang und dem besonderen Geschmack des Safts.

Winterfeuer am Schultenhof

Auch das Winterfeuer ist ein traditioneller Termin im Jahresprogramm des Vereins geworden. Am 16.12.2019 war das Winterfeuer mit 14 Familien wieder ausgebucht und stimmte die Familien abseits des vorweihnachtlichen Trubels auf die ruhige Jahreszeit ein.

4. Öffentlichkeitsarbeit & Vernetzung

a. Müllsammelaktion im Tremonia Park

Am 9.4.2018 fand auf Initiative einer Querwaldein Mitarbeiterin eine spontane ehrenamtliche Müllsammelaktion im Tremonia Park statt. Einige Kinder mit Eltern sammelten zusammen mit der Mitarbeiterin mehrere Säcke Müll und ließen diesen von der EVB abholen.

b. Gemeinschaftsgartentage

An drei Samstagen (5.5., 08.09., 10.11.2018) fanden in 2018 zum zweiten zum Mal offene Gartentage auf dem Gartengelände am Schultenhof statt. Die Gartentage dienten dem ehrenamtlichen Engagement zur Pflege des Gartengeländes und der Mithilfe der Eltern aus das Gartenprojekt Selbermachen sowie als Treffpunkt und Möglichkeit zum Austausch über nachhaltige Zukunftsthemen sowie der Information für interessierte Bürger an unserem Verein. Die Teilnehmerzahlen waren schwankend, zwischen 10 - 20 Teilnehmern pro Termin. Die Termine waren für den Verein eine große Hilfe und eine schöne Plattform für Begegnung und Austausch. Da der Garten bisher ausschließlich ehrenamtlich gepflegt wird, möchten wir auch in 2019 an den Gemeinschaftlichen Gartentagen festhalten um die Tätigkeiten auf mehreren Schultern zu verteilen und langfristig mehr bewegen zu können. Wünschenswert ist weiterhin noch mehr Öffentlichkeitswirkung.

a. Hoffest

Am 16.09.2018 fand das gemeinsam mit der AWO durchgeführte Hoffest am Schultenhof statt. Der Querwaldein e.V. Dortmund bot auf seinem Gelände am Schultenhof ein kostenloses Angebot an. Wie in den letzten Jahren (außer 2017) wurde aus den Äpfeln des Schultenhofs von vielen Händen gemeinsam Apfelsaft gepresst. Bei Gartentag am 8.9.2018 wurde für das Hoffest ein langlebiger neuer Barfußpfad liebevoll gestaltet. Dieser lud zum sinnlichen erleben ein. Außerdem erfreuten sich Groß und Klein über die Möglichkeit Schnitzmesser und Sägen auszuprobieren. Das Fest diente der Öffentlichkeitsarbeit und wurde von mehreren tausend Menschen besucht. Es gab viele ehrenamtliche Helfer aus dem Querwaldein-Team sowie Eltern aus dem Projekt Selbermachen, die diesen Stand betreut haben.

b. Programmflyer und Aushänge

Der Querwaldein e.V. veröffentlicht jährlich einen Programmflyer mit einem Überblick über die buchbaren Themen und aktuellen Veranstaltungen für Schulen, Kindergärten, Familien und Multiplikatoren. Von weiteren Printprodukten die verteilt werden sehen wir bewusst ab, da wir den Papierverbrauch gering halten möchten und verweisen bewusst auf die ausführlich gestaltete Internetseite im Programmflyer sowie die Möglichkeit der individuellen Beratung und Programmabsprache zu unseren Bürozeiten.

Der Programmflyer 2018 wird dem Jahresrückblick beigefügt.

c. Website

Der Verein stellt seine Ziele und sein Konzept ausführlich auf der Internetseite dar. Zudem werden die Programme und Termine ausführlich beschrieben und auf einem aktuellen Stand gehalten. Des Weiteren werden unsere Kunden über die Veranstaltungsorte, Preise, Mitarbeitern, Kooperationspartnern u.a. informiert: **www.querwaldein-dortmund.de**.

d. Newsletter

Im Jahr 2018 wurden Interessierte über einen monatlich oder zweimonatlich verschickten Newsletter über die stattfindenden Termine, Gruppen und besonderen Ereignisse informiert. Über unsere „Waldpost“ erreichten wir regelmäßig ca 1000 Menschen. Der Newsletter kann auf der Startseite unserer Website abonniert werden.

e. Teilnahme an Seminaren und Tagungen zum Thema Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Eine Auflistung hierzu findet sich in Kapitel 3: *Bildung für Nachhaltige Entwicklung* des Jahresberichtes 2018.

f. Schule der Zukunft

Seit September 2016 ist der Querwaldein e.V. Bildungspartner in der Bildungskampagne Schule der Zukunft sowie Mitglied im Dortmunder Netzwerk „Schule der Zukunft“. Der Steckbrief des Vereins mit einer Präsentation des Angebots kann auf der Homepage der Kampagne per Stichwortsuche oder durch direkte Eingabe des Namens eingesehen werden unter:

http://www.schule-der-zukunft.nrw.de/sdz/steckbrief-display/?tx_nuacore_pidisplayprofile%5Bsid%5D=5338&cHash=ce4e3c6634c93d0eb04204c9f2e98cc9

g. Pädagogische Landkarte: Außerschulische Lernorte in Dortmund

Am 14.06.2018 präsentierte sich der Querwaldein e.V. mit einem Informationsstand auf dem Markt der Lernorte im Dietrich-Keuning-Haus. Die pädagogische Landkarte ist ein kostenfreies Internetportal, das über außerschulische Lernorte in NRW informiert. Die Darstellung des Querwaldein e.V. ist ebenfalls auf dieser Plattform einsehbar.

5. Pressespiegel

Im Jahr 2018 hat die Tageszeitung regelmäßig die Termine des Vereins angekündigt. Diese haben wir leider nicht im Einzelnen aufbewahrt. 3 Pressemitteilungen sind dem Anhang beigelegt.

6. Herzlichen Dank

Allen Mitarbeitern, Übungsleitern, Mitgliedern, Spendern, Kooperationspartnern und Ehrenamtlichen danken wir herzlich für ihr Engagement im Jahr 2018!

Gemeinsam hoffen wir auf ein mindestens ebenso produktives und naturverbundenes Jahr 2019, in dem wir gemeinsam eine buntere Welt säen können!

Anhang

Unser Leitbild

Querwaldein schafft Verbindungen zwischen Mensch und Natur, Lokalem und Globalem, Herz und Verstand. Die urbane Natur—**Wald, Garten, und Biobauernhof** - bieten dafür beste Voraussetzungen: Hier kann gemeinsam ökologisches Wissen erfahren werden, verantwortungsvolles und nachhaltiges Denken und Handeln geübt werden, eine positive emotionale und wertschätzende Beziehung zur Natur entstehen und zudem persönliches Wachstum und soziales Lernen geschehen.

Der **Querwaldein e.V.** ist ein außerschulischer Bildungsanbieter, welcher insbesondere quer durch die Stadt aber auch jenseits davon haustürnahe Naturorte aufsucht und erlebbar macht.

Unsere **Wald, Bauernhof- und Gartenzeiten** ermöglichen das Eintauchen in direkte sinnlich-ästhetische Begegnungen mit der Natur. So entsteht Raum für grundlegende Welt- und Selbsterfahrungen, vielfältige (Selbst-) Bildungsprozesse und den Erwerb zukunftsfähiger Gestaltungskompetenzen im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Außerdem fördert der **Querwaldein e.V.** Gesundheit und Salutogenese, die Normalität des Draußen Seins sowie die Rückverbindung mit der Natur. Selbstwirksamkeit, gesellschaftliche Verantwortung und politische Teilhabe werden unterstützt durch ein partizipatives und eigeninitiatives Miteinander.

Unser Bildungsansatz der Urbanen Naturpädagogik bildet die Summe aus verschiedenen pädagogischen und naturwissenschaftlichen Disziplinen, dem Erfahrungsschatz verschiedener naturverbundener Traditionen, als auch das Vorleben zukunftsorientierter Handlungsalternativen für eine nachhaltige Lebensweise. Unser Waldrucksack und die Schubkarre sind gefüllt mit Naturwissen, vielfältigen naturpädagogischen Methoden, Kreativität, sowie unseren reflektierten Erfahrungen aus langjähriger Praxis. Zudem leiten uns eine tiefe Leidenschaft für das was wir tun, ein ganzheitliches Verständnis der Welt und eine wertschätzende Haltung zu Natur und Menschen. Wir achten die Einzigartigkeit jedes Lebewesens und suchen die Begegnung auf Augenhöhe.

In unseren Veranstaltungen arbeiten wir nach einem offenen Konzept entlang eines roten Fadens und zugleich situativ-prozessorientiert, um nahe an den Bedürfnissen und der Lebenswelt unserer Teilnehmenden zu sein. Dabei legen wir großen Wert auf eigeninitiativ-kreative Mitgestaltung. Diese Haltung spiegelt sich auch wieder im Miteinander innerhalb unseres Vereins. In allen Arbeitsbereichen legen wir zudem besonderen Wert auf möglichst nachhaltige Nutzung und Schonung von Ressourcen.

Unsere Angebote sind inklusiv und richten sich an Wald- und Naturinteressierte aller Altersstufen und insbesondere an Multiplikator/innen in Dortmund und Umgebung sowie im Großraum Köln / Bonn. Die Spannbreite umfasst punktuelle Angebote bis hin zu langfristiger Begleitung von festen Gruppen. Eingeladen sind Kindertageseinrichtungen, U3-Gruppen, Tageseltern, Schulen, der Offene Ganztage, Jugendzentren, Einrichtungen für Geflohene, Familien, Senior/innen und Einrichtungen der Gesundheitspflege. Wir bieten zudem Urban Gardening/Gartenclubs, Ferienfreizeiten, Bauernhofprogramme, Betriebsausflüge, Teamevents, thematische Exkursionen sowie Fort- und Weiterbildung an. Wir kooperieren mit Stiftungen und wissenschaftlichen Einrichtungen, welche

unsere Ziele und deren Umsetzung unterstützen und begleiten. Wir sind offen für neue Zielgruppen und Kooperationen mit Menschen und Organisationen, die unsere Werte teilen. Denn im Austausch mit ihnen entwickeln wir uns persönlich und unseren Ansatz der Urbanen Naturpädagogik stetig weiter. Zudem setzen wir uns gemeinsam dafür ein den gesellschaftlichen Stellenwert der naturpädagogischen Arbeit und das Verständnis für eine nachhaltige Lebensweise zu verbessern.

Querwaldein e.V.: Pädagogisches Konzept - Urbane Naturpädagogik

Unsere Ziele

Haustürnahe Naturpädagogik ist überall möglich - auch mitten in der Stadt. Die Urbane Natur - Garten, Brache, Park und Wald - bieten dafür beste Voraussetzungen. An diesen Orten unterstützen wir Menschen darin eine positive emotionale Beziehung zur Natur aufzubauen und Wissen über ökologische Zusammenhänge, Umweltschutz und eine verantwortungsvolle Nutzung der Natur zu erlangen. Hier können sie erfahren, dass alles mit einander verbunden ist und sie selbst ein aktiver Teil eines lebendigen Ganzen sind. Neben der Vermittlung einer wertschätzenden Haltung der äußeren Natur gegenüber, können hier auch Impulse zu einem achtungsvollen Umgang mit der eigenen inneren Natur und der anderer Menschen gegeben werden. Die Urbane Naturpädagogik unterstützt Menschen bei der Entwicklung von grundlegender Selbst- und Sozialkompetenz sowie dem Aufbau von Sachkompetenz in Bezug auf Natur, Umweltschutz und Förderung der Biodiversität in der Stadt. So wird eine Basis geschaffen für nachhaltiges Handeln und das Gestalten einer zukunftsfähigen Welt im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

Unsere Zielgruppen

Unser Bildungsansatz setzt an bei der frühkindlichen Bildung und geht von lebenslangem Lernen aus. Daher richten sich unsere Angebote an Menschen aller Altersstufen und sind an den Lebens- und Alltagswelten der jeweiligen Zielgruppen orientiert. Wir wünschen uns, dass alle Kinder - unabhängig ihrer Herkunft - Naturerfahrungen machen können und sind deshalb bemüht möglichst alle gesellschaftlichen Gruppen zu erreichen. Grundsätzlich sind unsere Angebote inklusiv. Ein besonderes Anliegen ist uns die Schulung von Multiplikator/innen innerhalb unseres Weiterbildungszeitraumes, welche den Ansatz der Urbanen Naturpädagogik weitertragen.

Unsere Veranstaltungsorte

Unsere Veranstaltungsorte sind flexibel und möglichst haustürnah zu den Teilnehmenden, immer in Abwägung mit den vielfältigen Naturschutzaspekten, gewählt. Die Orte werden nach unserem Sicherheitskonzept auf Gefahrenquellen wie morsche Bäume oder Totholz, Autoverkehr und Wasserflächen ausgewählt und vor jeder Veranstaltung überprüft. Zudem können die Orte nach spezifischen Bedürfnissen, z.B. Befahrbarkeit mit dem Rollstuhl, ausgewählt werden. Unsere Gartenclubs und Schulgärten sind biologisch bewirtschaftete Natur-Oasen in der Stadt, die die Kinder aktiv-kreativ mitgestalten und die von ihnen über Jahre hinweg mitbetreut werden.

Unser Team

Das Querwaldein-Team setzt sich zusammen aus Pädagog/innen und Naturwissenschaftler/innen mit unterschiedlichen Hintergründen und Zusatzqualifikationen, vom natur- und wildnispädagogischen bis hin zum garten- und naturtherapeutischen Bereich. Uns verbindet ein nicht konfessions-

gebundenes humanistisches Weltbild. Gemeinsames Wachsen mit den Teilnehmenden sowie die Reflektion im Team und die stetige Weiterentwicklung unserer eigenen Kompetenzen durch interne und externe Schulungen sind uns wichtig.

Unsere Angebotsinhalte

Die Inhalte unserer Angebote spiegeln die Vielfalt der ökologischen Themen in der Stadt wieder und greifen die vier Dimensionen - Ökologie, Ökonomie, Soziales und Kultur- der Bildung für nachhaltige Entwicklung auf. Der thematische Schwerpunkt liegt dabei auf der heimischen Flora und Fauna und ihren Wechselbeziehungen, den Zyklen der Natur, den städtischen Naturräumen, dem Gärtnern und kreativen Gestalten in, mit und für die Natur. Zudem sind sie je nach Altersgruppe den schulischen Lehrplan ergänzend ausgerichtet. Die Inhalte unserer Veranstaltungen können von den Lehrer/innen, Erzieher/innen oder Multiplikator/innen nicht nur ausgewählt sondern auch mitbestimmt werden. Wir sind offen für neue Themen und Anregungen.

Unsere Didaktik und Methodik

Da sich der Naturraum in stetiger Veränderung befindet und ein offener Erfahrungsraum ist, mit vielfältigen nicht immer vorhersehbaren Ereignissen, sind auch die Konzepte unserer Veranstaltungen offen. Sie folgen einem thematischen und methodischen Leitfaden und lassen immer genug Spielraum für situatives und prozessorientiertes Lernen, welches die Neugierde der Teilnehmenden aufgreift und lebendig hält. Die Kursleitung schafft einen geschützten Rahmen, in dem die Natur möglichst freudvoll, eigeninitiativ und selbstwirksam erlebt werden kann. Selbstbildung durch reale Erfahrungen, unmittelbare Wahrnehmung und aktives Handeln kann hier stattfinden. Das Naturerleben, auch in Freispieleinheiten, findet immer im Rahmen der Grenzen statt, welche Natur und die Gruppe aufzeigen. Diese Grenzen werden gemeinsam erlebt, respektiert und reflektiert. So gibt es neben dem spielerischen Charakter auch immer einen Ernstcharakter im direkten Kontakt mit anderen Lebewesen und ihren Bedürfnissen.

Die achtungsvolle und wertschätzende Haltung allen Lebewesen gegenüber sowie eine aktiv-gestalterische Grundhaltung, die wir vermitteln wollen, leben wir authentisch und mit Begeisterung vor. Diese Haltung zeigt sich im emphatischen Umgang mit den Teilnehmenden und der Natur, in der Begegnung auf Augenhöhe, den altersentsprechenden Möglichkeiten der Mitbestimmung, sowie gewaltfreier Kommunikation und zielgruppengerechter Sprache. Zu Beginn der Veranstaltungen, loten wir aus, was die Teilnehmenden an Wissen und Vorstellungen, sowie körperlichen, sprachlichen und geistigen Voraussetzungen mitbringen und knüpfen daran flexibel an. So kann die Heterogenität der Gruppe positiv genutzt und Inklusion gelebt werden. Das Wir-Gefühl und die Empathie-Fähigkeit werden zusätzlich durch Vertrauensübungen und kooperative Aufgaben gestärkt.

Die Spannbreite unserer Methoden ist vielfältig und spricht die Teilnehmenden als ganze Menschen an. Deshalb bieten wir ihnen kognitive, kreative, motorische und sinnesbasierte Impulse an und schaffen offene, mitgestaltungsfähige Lernsituationen:

- *Forschendes Entdecken*

Die Vermittlung von Naturwissen und Wissen um ökologische, soziale, wirtschaftliche und globale Sinnzusammenhänge steht innerhalb unserer Angebote immer im Kontext einer emotionalen Wahrnehmung der Natur. Geschichten, Lieder, Rollenspiele, Handpuppen und der damit verbundenen Perspektivenwechsel helfen die Bedürfnisse anderer Lebewesen, wie Tiere und Pflanzen, besser zu verstehen. Es geht uns nicht darum, den Teilnehmenden Wissen „überzustülpen“, sondern ihnen Hilfestellungen und Anregungen zum selbsttätigen Erforschen und Experimentieren zu geben. Das Forschen und Entdecken findet meist in Kleingruppen oder an Lern-Stationen statt. Die Teilnehmenden werden herausgefordert und motiviert, spielerisch ihre Fähigkeit zur differenzierten Wahrnehmung zu schulen, kausalen Zusammenhängen auf die Spur zu kommen, Problemlösungsstrategien zu entwickeln und gemeinsam über Lösungen zu diskutieren. Lamine und Bestimmungsbücher bieten die Möglichkeit sich selbstständig tiefergehend mit Themenbereichen zu beschäftigen. Zudem werden teilweise moderne Technologien wie GPS Geräte und Tablets genutzt. Diese Medien stehen nicht im Vordergrund, sondern unterstützen das Lernen im direkten Kontakt mit der Natur. In Austauschrunden teilen die Teilnehmenden ihr Wissen, ihre Erkenntnisse und daraus resultierende Leitbilder miteinander, können diese reflektieren und diskutieren.

- *Sensomotorik*

Naturräume bieten Kindern zahlreiche Anlässe für vielfältige Körper- und Materialerfahrungen. Das Steigen über Wurzeln, Springen von Baumstämmen, Klettern, Laufen und Balancieren fordert und fördert koordinativen Fähigkeiten, Gleichgewichtssinn und Grobmotorik. Durch den kreativen Umgang mit Naturmaterialien können sich feinmotorische Fähigkeiten entfalten. Durch diese intensive und differenzierte Wahrnehmung ihres eigenen Körpers erfahren Kinder ihre Stärken sowie ihre Grenzen und lernen so ihren Körper sowie ihre Handlungsmöglichkeiten einzuschätzen. Die so ausgeprägte Körperwahrnehmung ist Baustein für ein positives Selbstbild und ein gutes Selbstbewusstsein und zugleich für kognitive Entwicklungen. Ergänzt werden die natürlichen Bewegungsanreize durch Bewegungsspiele und auch z.B. Niedrigseilkonstruktionen. Zusätzlich geben Sinnesübungen Impulse zur Wahrnehmungsschulung und helfen Stress abzubauen und zur Ruhe zu kommen. So werden Wohlbefinden, Widerstandskräfte und die allgemeine Gesundheit der Teilnehmenden gefördert.

- *Kreativität und Fantasie*

Kreativität und Fantasie werden durch vielfältige Angebote wie Landart, Basteln und Werken mit Naturmaterialien, Gemüseanbau, Einmachen, Kochen, Re- und Upcycling und Selbermachen von Spielzeug gefördert. Dabei erfahren die Kinder ein großes Maß an Selbstwirksamkeit. Wir greifen auf altes Wissen, alte Fertigkeiten und Handwerke zurück, nutzen aber auch neueste Erkenntnisse und Erfahrungen. Zudem arbeiten wir ressourcenschonend mit möglichst einfachen Hilfsmitteln und Materialien, um so Alternativen zu einer monetären Konsumhaltung zu bieten.

- *Rituale im offenen Natur-Raum*

Unsere gemeinsam gestaltete Mitte und das Waldlager bieten einen Bezugspunkt, an dem sich die Teilnehmenden geborgen fühlen können. Von hier aus wird die Umgebung erkundet, hier kommt die Gruppe immer wieder im Kreis zusammen, tauscht sich aus, macht Pausen, sucht Schutz unter der Regenplane. Auch wiederkehrende Rituale wie das Waldmikrofon, die Begrüßung und

Verabschiedung des Waldes, Reflexionsrunden, Lieder und das Aufsuchen bestimmter Orte sind wesentliche Elemente unserer Programme und geben den Teilnehmenden Sicherheit und Orientierung in einem unbekanntem und offenen Raum.